

### **1. Aufbau und Wirkungsweise**

Das Sicherheitsventil Typ 2302 dient zur Absicherung des Wasserdruckes in Heizungs- und Fernwärmerversorgungsanlagen, es öffnet bei steigendem Druck vor dem Ventil.

Das Sicherheitsventil besteht im wesentlichen aus dem Ventilgehäuse mit Sitz (1), dem Metallbalg (3) mit Kegel (2) und der SollwertEinstellung (5) mit Feder (4).

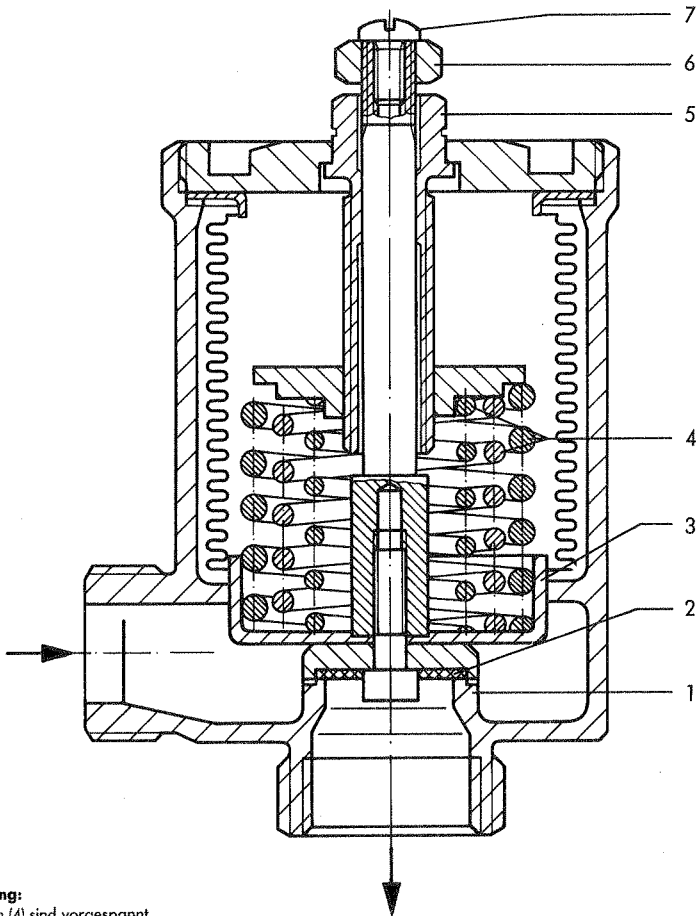
### **Typprüfung**

Das Sicherheitsventil ist vom Technischen Überwachungsverein bauteilgeprüft.

Bauteilkennzeichen: auf Anfrage

Das Medium strömt in Pfeilrichtung gegen die wirksame Fläche des Metallbalgbodens. Wenn die daraus resultierende Kraft größer ist als die durch den Sollwertsteller (5) vorgegebene Kraft der Feder (4), wird der Kegel (2) angehoben. Der Sitz-

querschnitt wird freigegeben und der Druck kann sich über die Austrittsöffnung abbauen, wobei bei einem Abbau unter den eingestellten Sollwert wieder dichter Abschluß zwischen Sitz und Kegel erfolgt.



**Achtung:**

Federn (4) sind vorgespannt.  
Gerät darf nur in Montagevorrichtung  
demontriert werden.

Austritt

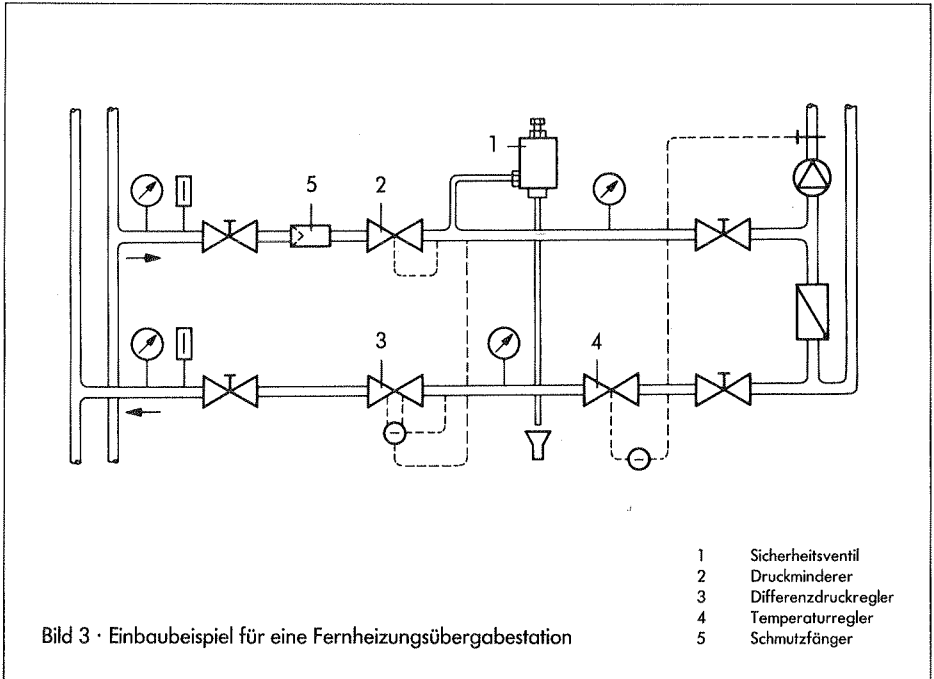
- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1 | Sitz               |
| 2 | Kegel mit Dichtung |
| 3 | Metallbalg         |
| 4 | Feder(n)           |
| 5 | Sollwertsteller    |
| 6 | Mutter             |
| 7 | Schraube           |

Bild 2 · Schnittzeichnung

## 2. Einbau (Bild 3)

Das Sicherheitsventil ist im Fernheizungsanlauf hinter dem Druckregler anzubringen. Dabei ist die durch den Pfeil auf dem Gehäuse vorgeschriebene Durchflußrichtung zu beachten, sowie der für die Anlüftung erforderliche freie Raum einzuhalten. Es muß weiterhin ein freier Auslauf gewährleistet sein.

Die Mündung der Ausblasleitung des Sicherheitsventils muß frei und beobachtbar sein. Personen dürfen beim Abblasen des Ventils nicht gefährdet werden. Die Ausblasleitung muß so ausgeführt sein, daß keine Drucksteigerungen möglich sind.



## 3. Bedienung

### 3.1 SollwertEinstellung

Nicht plombiert gelieferte Sicherheitsventile sind mit Hilfe eines Manometers auf den gewünschten Ansprechdruck einzustellen, das Manometer muß in unmittelbarer Nähe des Sicherheitsventils angeordnet sein.

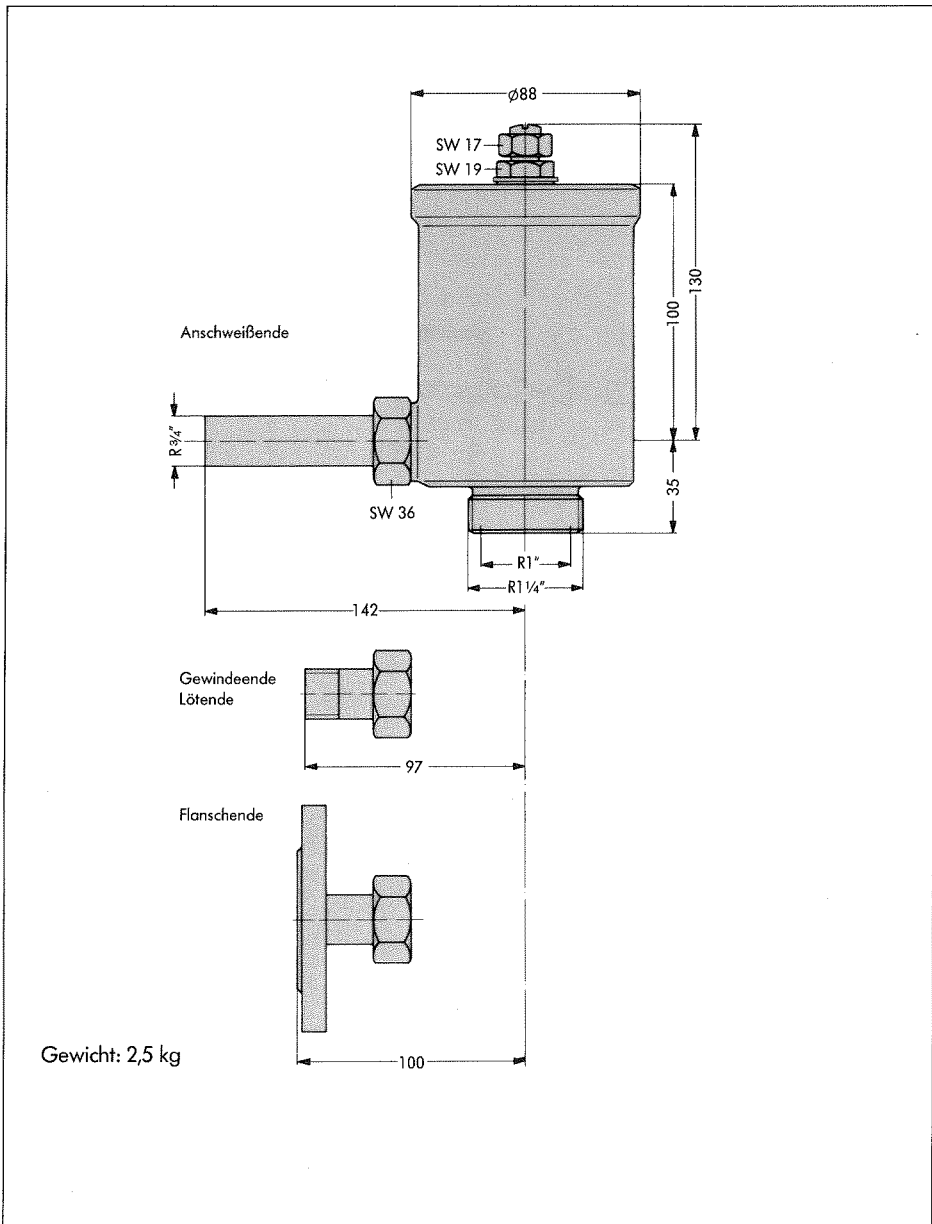
Rechtsdrehen am Sollwertsteller (5) ergibt einen höheren - und Linksdrehen einen niedrigeren Ansprechdruck (Sollwertbereich siehe Typenschild).

### 3.2 Entlüften (Entlasten) des Sicherheitsventils

Das Ventil kann durch Drehen der Mutter (6) gegen den Sollwertsteller (5) entlastet werden, dabei wird der Kegel (2) am Sitz angehoben.

**Achtung:** Sechskantmutter (6) hat Linksgewinde! Mutter anschließend wieder hochdrehen und mit Schraube (7) kontern.

#### 4. Maße und Gewicht



SAMSON AG · MESS- UND REGELTECHNIK  
Weismüllerstraße 3 · D-60314 Frankfurt am Main  
Postfach 10 19 01 · D-60019 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 4 00 90 · Telefax (0 69) 4 00 95 07

EB 2582